

## Marcel Adam mit Joscho Stephan

Marcel Adam, der sympathische Liederschreiber, Mundartdichter, Sänger, Komponist und Entertainer, feierte im Jahr 2006 sein 25-jähriges Bühnenjubiläum. Nachdem er viele Jahre in verschiedenen Besetzungen gespielt hat, tritt er in diesem Jahr mit seinem neuen Trio „La Fine Equipe“ (zusätzliche Gitarre, Ukulele, Mandoline und Akkordeon) auf. In unzähligen Konzerten in Deutschland und Frankreich begeistert Marcel Adam seither seine Fans. Einige von Adams Liedern sind mittlerweile Klassiker geworden und dürfen auf keinem Konzert fehlen. Dennoch, er belässt es nicht dabei. Er geht zurück zu seinen Wurzeln, interpretiert deutsche und französische Chansonklassiker von Piaf bis Brel, von Nena bis Knef.

Ein Weltklassegitarrist ist zur Zeit als Gast von Marcel Adam und seinem Trio „La Fine Equipe“ mit dabei: Joscho Stephan, der schon in ganz Europa, Australien und den USA auf Tour war, wird bei vier Konzerten von Marcel Adam, auch am Freitag, 11. Mai, 20 Uhr, auf der Hockenheim Kleinkunsthöhle dabei sein. Weitere Infos gibt es unter [www.marceladam.de](http://www.marceladam.de). lob

**I** Karten gibt es zum Preis von 14 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten 12 Euro) an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter der Ticket-Hotline 06205/922625.

## A-capella-Festival in der Stadthalle

Schöne Frauen, stolze Männer, Kerzen tragende Mönche – an diesem musikalischen Abend zeigt der trälernde Schwabe nicht nur sein wahres Gesicht, sondern auch seine eigentliche Bestimmung: Das Ländle singt gerne und gut! Schwäbische Texte und reinen A-cappella-Gesang präsentieren drei Gruppen aus dem Württembergischen für „Muttersprachler und Reingeschmeckte“ am Freitag, 11. Mai, um 20 Uhr beim schwäbischen A-cappella-Festival in der Stadthalle. Die Besucher dürfen sich auf eine einzigartige Show mit schwäbischem Witz und hochkarätigen Stimmen freuen.

„Pepper & Salt“ aus Stuttgart machen den Auftakt. Klaus Rother, Frank Schlichter, Volker Spiegel, Anette Kienzle und Jeschi Paul peppern und salzen subtilste Texte und Arrangements – von Eigenkompositionen bis zu einem Medley des unvergesslichen Wille Kriwanek – seit zehn Jahren frech auf und komponieren ein Festmenü. Das „Felchenterzett“, von vielen als „neuer Stern am Kleinkunsthimmel gehandelt“, ist die einzig wahre oberschwäbische Boygroup. Der Lacherfolg dieser schrillen Comedy-Show ist vorprogrammiert – mit intellektueller Unterhaltung und tollen Gesängen. Der „Chor der Mönche“ aus Tübingen erobert als weltliches Männerquartett stimmungsgewaltig das schwäbische Revier. Ihr Einmarsch in Mönchskutten und Kerzen ist schon Kult. Nach diesem kurzen Ausflug ins Mittelalter fallen die Kutten und aus den Mönchen werden Herren in Frack und Zylinder, später auch hemdsärmelige Schwaben oder coole Mafiosi. lj

**I** Karten gibt es zum Preis von 18,50 Euro im Vorverkauf beim Kartenvorverkauf der Stadthalle Hockenheim, Telefon 06205/21190, per E-Mail: [kartenvorverkauf@stadthalle-hockenheim.de](mailto:kartenvorverkauf@stadthalle-hockenheim.de), im Internet unter: <http://www.stadthalle-hockenheim.de/veranstaltungsplan.htm> sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.



Dem Auge des Passanten verborgen, der Agendagruppe aber sehr wohl aufgefallen: die Scheune aus dem 17. Jahrhundert, die in der Oberen Hauptstraße 12 steht und demnächst von „Bruchbuden? Von wegen!“ ausführlich im Internet präsentiert werden wird. Bilder: Lenhardt

## Mit Spürsinn Baugeschichte auf der Spur

Projektgruppe „Bruchbuden? Von wegen!“ der Lokalen Agenda hat schon einiges dokumentiert

Von unserem Redaktionsmitglied Matthias Mühleisen

Sie sind eine Mischung aus Detektiven und Archivaren, denen die Geschichte Hockenhems und seiner Gebäude am Herzen liegt. Als Meinungsmacher oder Anprangerer verstehen sie sich nicht, die Mitglieder der Projektgruppe „Bruchbuden? Von wegen!“ der Lokalen Agenda der Stadt Hockenheim. Vor gut einem Jahr gegründet, hat die Gruppe mit einer umfassenden Homepage schon erste Ziele erreicht und eine Reihe von Gebäuden umfassend dokumentiert. Dennoch sucht sie „händeringend“ Zeitzeugen, die über Hockenheim und seine Geschichte berichten, sagt Sprecherin Elisabeth Fränznick.

Denn auch wenn zuweilen das Fehlen historischer bedeutsamer Baudenkmäler in Hockenheim bedauert wird – es gibt nach Überzeugung der freien Architektin und ihrer Mitstreiter noch vieles zu entdecken und festzuhalten. Alleine um all das, was zurzeit schon an Unterlagen zu Gebäuden vorhanden ist, einzupflegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, könnte die Agendagruppe neue Mitglieder gebrauchen, sagte die Initiatorin im Gespräch mit unserer Zeitung.

Zwei Projekte hat die Gruppe bereits ausführlich bearbeitet: die Zehntscheuer und den einstigen „Gülden Engel“. Gerade der Abbau der barocken Zehntscheuer in der Zähringerstraße sei durch die hervorragende Zusammenarbeit mit der

Stadtverwaltung in Person von Harald Baumann, Leiter der Tiefbauabteilung, sehr gut nachvollziehbar. Beim 1690 erbauten fränkischen Fachwerkhaus, das als Gasthaus „Gülden Engel“ in die Geschichte einging und seit 1987 im Denkmallbuch Baden-Württemberg als Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung geführt wird, lieferte Architekt Volker Grein wertvolles Material in Form von Zeitausschnitten.

Froh sind die „Bruchbuden? Von wegen!“-Aktivisten auch über die Unterstützung durch Hildegard Fitterling, die seit vielen Jahrzehnten mit der Kamera die Veränderungen ihrer Heimatstadt fotografisch festhält und deren Arbeit es möglich mache, das Vorher und Nachher gegenüberzustellen. Die Liste denkmalgeschützter Gebäude umfasst nach Elisabeth Fränznicks Kenntnissen etwa 20 Objekte innerhalb und außerhalb Hockenhems. Umso wichtiger sei es, jene alte und oft liebevoll gepflegte Bausubstanz aufzuspüren, die zuweilen unter einer modernen Fassade verborgen liegt. Welche Kostbarkeiten dem Betrachter verborgen bleiben, zeigt eine Entdeckung, die die Agendagruppe im Hof der Oberen Hauptstraße 12 gemacht hat: die alte Scheune aus dem 17. Jahrhundert mit vier bis fünf Geschossen, die sich im Besitz von Altstadtrat Bernhard Fuchs befindet. Zu ihr und dem rund 200 Jahre alten Wohnhaus in der Oberen Mühlestraße 1 werden demnächst Bilder und Pläne auf die Homepage eingefügt. In der Oberen Hauptstraße gebe es noch einige hübsche komplette Bauerngehöfte, die eine Aufarbeitung verdient hätten, so Fränznick.

Die Agendagruppe legt Wert auf die Feststellung, dass sie ihre Ergebnisse neutral darstellt und neben schönen Gebäuden die eher Umgestaltenswerten zeigt, wie etwa die alte Post, die eins der nächsten Projekte darstellen wird und an der nicht alle Gebäudeteile erhaltenswert seien.

Um das Bild zu vervollständigen, ist die Agendagruppe dankbar für weitere Anregungen und Unterlagen, aber auch neue Mitglieder, die auch neue Ideen einbringen. Wenn das Material ausreicht, könnte sich Elisabeth Fränznick auch die Ausrichtung einer Ausstellung vorstellen. Für die Kooperation mit Schulen ist die Gruppe ebenfalls offen, mit Richard Zwick, Rektor der Hubäckerschule, hat sie bereits Kontakt.

**I** Die Gruppe hat ihren nächsten Treff am Donnerstag, 10. Mai, 19.15 Uhr, im Bistro „et cetera“ in der Karlsruher Straße



Unterhält als Besitzer seit vielen Jahren die alte Scheune nach Kräften und ist Fördermitglied der Agendagruppe: Altstadtrat Bernhard Fuchs.

## Klärungsbedarf bei Investitionen der Stadtwerke

Liberaler Runde der FDP beschäftigt sich mit Ergebnisrechnung / Nachträgliche Änderungen

In der jüngsten Liberalen Runde der FDP Hockenheim war ausnahmsweise einmal nicht die nächste anstehende, sondern die zurückliegende Gemeinderatssitzung das große Thema. Wegen des kurzfristig außer der Reihe anberaumten Termins für die Verabschiedung des Haushalts war die übliche Vorbesprechung der Themen nicht möglich. Umso erfreuter waren die beiden Stadträte Helmut Kief und Michael Gelb über die Zustimmung der anwesenden Mitglieder und Gäste. Die meisten hatten aus der Zeitung die Stellungnahme der FDP/LFH-Fraktion entnommen. Einzelne waren in der Gemeinderatssitzung und unterstrichen das gute Bild, welches die Berichterstattung aufzeigte. Die Stellungnahme sei sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht mit Abstand die beste aller Fraktionen gewesen, waren sich die Liberalen einig.

Auf Bitten Anwesender ging Michael Gelb auf die Vorgänge um den Haushalt nochmals ein. Beobachter der Gemeinderatssitzung äußerten ihr Unverständnis darüber, dass insbesondere die großen Fraktionen des Gemeinderates ihre offensichtlichen Bedenken über das Vorgehen der Verwaltung, die man durchaus als Missachtung der Rechte des örtlichen Parlaments ansehen könne, allenfalls sehr weich formuliert hätten. Zwar sei es kein Geheimnis, dass Mitglieder einiger Fraktionen im Rathaus „hinter verschlossenen Türen“ recht deutlich vorstellig wurden, in öffentlicher Sitzung sei jedoch der Konsensanschein

wieder einmal gerade von denen bevorzugt worden, die beim politischen Gegner gerne „Fensterreden“ beklangen.

Dem hielten die Stadträte Gelb und Kief entgegen, dass es sich wohl um einen einmaligen Vorgang handle, der auf zeitlichen Fehleinschätzungen seitens der Verwaltung beruhe. Man sei sich mit fast allen Fraktionen des Gemeinderates einig, dass Ähnliches künftig auf jeden Fall vermieden werden muss. Entscheidend sei jetzt im Interesse aller Hockenhemer, dass die für 2007 wichtige Haushaltssäule „Einnahmen aus dem Verkauf von Ring-Anteilen“ in Höhe von rund vier Millionen Euro Wirklichkeit werde.

Unter Bezugnahme auf das zustimmende Votum aller Fraktionen zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke fragte Bankleiter i.R. Horst Eichhorn die anwesenden Stadträte, ob dieser Plan gegenüber der Vorlage vom Januar insbesondere hinsichtlich des Betriebsergebnisses ebenfalls aktualisiert worden sei. Schließlich habe der milde Winter mit Sicherheit zu erheblich vermindertem Gasverbrauch geführt, außerdem sei seit kurzem erstmals ein überregionaler Gasanbieter als Konkurrent am Markt und aus der Presse sei ersichtlich, dass die Durchleitungsgebühren für Strom und Gas bei allen Anbietern erheblich gekürzt werden. Dies sowie auch die Auswirkungen neu entwickelter Tarife müssten doch auch bei den Stadtwerken Hockenheim zu deutlicher Ergebnisverschlechterung führen.

Michael Gelb und Helmut Kief berichteten übereinstimmend von einer geschickten Taktik der Stadtwerke beziehungsweise der Stadtverwaltung, die das wichtigste Blatt ihres Wirtschaftsplanes, nämlich die Ergebnisrechnung, im Endbetrag völlig unverändert gelassen hatten. Wegen des von der Verwaltung ausgelösten Zeitdrucks hatten beide vor der Gemeinderatssitzung einfach nicht die Zeit zur genaueren Prüfung und stimmten daher dem Plan zu. Erst bei nachträglicher Durchsicht konnte somit auffallen, dass doch erhebliche Änderungen eingebaut worden waren. Diese betreffen insbesondere den Investitionsbereich der Stadtwerke, der gegenüber der Erstvorlage ganz erheblich gekürzt beziehungsweise in Folgejahre verschoben wurde. Auch die ab dem Jahr 2008 bei den Stadtwerken offenbar erforderliche wesentlich höhere Neukreditaufnahme mit entsprechendem Mehraufwand für Zinsen sowie weitere Plandaten seien sehr auffällig.

Über diese Änderung fiel in der Gemeinderatssitzung kein Wort. Somit besteht nachträglich erheblicher Klärungsbedarf, der im zuständigen Gremium zu erörtern sein wird. Michael Gelb meinte abschließend, „in der HTZ war in den letzten Wochen zu lesen, dass die Stadtwerke von Speyer, Schwetzingen, Heidelberg und anderswo mit erheblichen Absatz- und Ertragsproblemen kämpfen. Wieso das in Hockenheim anders sein soll, muss mir erst mal jemand erklären.“ hoe

## Kurz + bündig

### Senioren feiern Muttertag

Zur Muttertagsfeier im Rahmen der ökumenischen Seniorennachmittage am Dienstag, 8. Mai, 14.30 Uhr, im Gemeindezentrum St. Christophorus sind alle Seniorinnen und Senioren eingeladen. Zur gemeinsamen Kaffeerunde mit Liedern und Texten werden auch Kinder des Südstadtkindergartens die Besucher mit einem musikalischen Beitrag erfreuen. zg

### „Bücherwurm“ unterwegs

Der „Bücherwurm“, die Vorleseinitiative der Stadtbibliothek Hockenheim, krabbelt weiter. Nächster Termin für eine Vorlesestunde ist der kommende Dienstag. Die Stadtbibliothek öffnet ihre Pforten für alle Kinder von vier bis sieben Jahren kurz vor 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. dr

### Lokale Agenda

Die Projektgruppe „ProAGENDA“ der Lokalen Agenda Hockenheim trifft sich am Dienstag, 8. Mai, 20 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Rathauses. Alle, die sich aktiv in die Unterstützung des Agenda-Prozesses in Hockenheim einbringen möchten, sind eingeladen. ce

### Melde- und Passamt geöffnet

Das Melde- und Passamt sind am heutigen Samstag, 9 bis 12 Uhr, geöffnet. Beide Ämter befinden sich im Rathaus, Zimmer 1 (Eingang: Obere Hauptstraße 11). zg

### Vortrag über die Mosel

Im Rahmen der Woche der Städtepartnerschaft hält am Dienstag, 19 Uhr (nicht wir irrtümlich gemeldet um 20 Uhr), Ulrich Leist einen Vortrag zum Thema „Mosel“. Denbei handelt es sich um eine gemeinsame Veranstaltung von Volkshochschule und Freundeskreis Hockenheim-Commercy. zg

### Radtouren im Gebirge

Das Alpendorf Klais bei Mittelwald, idyllisch zwischen Karwendel-, Wetterstein- und Ester-Gebirge gelegen, wird der Ausgangspunkt für vier Tagestouren der Ski-club-Wanderabteilung am verlängerten Wochenende vom 7. bis 10. Juni sein. Mit leichtem Tagesgepäck wird immer vom gleichen Übernachtungsquartier aus gestartet, um diese herrliche Landschaft kennenzulernen. Es wird zu der Engalm im Herzen des Karwendels gefahren, durch das Leutaschtal nach Seefeld und zurück durchs Isartal, zum Walchensee durch das Estergebirge ins Loisachtal und über Garmisch zurück nach Klais. Wie diese Landschaft vermuten lässt, werden die Etappen sportlich anspruchsvoll sein, da zum Teil größere Höhen überunden werden müssen. Übernachtet wird in einem guten Mittelklasse-Hotel. Der Transport nach Klais sowie die Rückreise erfolgt mit Privatautos (Bildung von Fahrgemeinschaften möglich). Voraussetzung für diese Tour ist ein gutes Trekking-Fahrrad oder Mountain-Bike sowie Kondition. Es sind noch wenige Plätze frei. Weitere Informationen bei Walter Köhler, Telefon 06205/17 220, oder auf der Homepage unter [www.skiclub-hockenheim.de](http://www.skiclub-hockenheim.de). zg

NEU IN HOCKENHEIM ab 12. Mai, 11.30 Uhr

**Spezialitäten**  
**Thai-Restaurant**  
**Bangkok**

Hockenheim · Untere Hauptstraße 8  
Großer Biergarten

<b>Mittagsbüfett</b>	<b>Abendbüfett</b>
Pro Person 5,90 € außer Sonn- und Feiertagen. Verschiedene Vorspeisen, 8-9 Hauptgänge. Verschiedene Nachspeisen zur Wahl.	Pro Person 12,60 € Kinder bis 10 Jahre 8,- € Verschiedene Vorspeisen, über 20 Hauptgänge (auch Sushi), viele verschiedene Nachspeisen

Reservierung für Muttertag erbeten.

Öffnungszeiten:  
Dienstag-Sonntag 11.30-15 Uhr, 17.30-23.30 Uhr  
Montag Ruhetag.

Untere Hauptstr. 8 · Hockenheim · Tel. 062 05/2 08 41 48

NEU IN HOCKENHEIM · NEU IN HOCKENHEIM · NEU IN HOCKENHEIM · NEU IN HOCKENHEIM